Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
# 1861

57 (18.7.1861)

Visual Library

# Durlacher Wochenblatt.

**Nr. 57.** Durlach, Donnerstag den 18. Juli **1861.**

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 kr. in der Stadt und 1 fl. 24 kr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 2 fl. 8 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

### Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 18. Juli 1639 starb der protestantische Heerführer Herzog Bernhard von Weimar zu Neuenburg, wahrscheinlich an französischem Gift.

Am 18. Juli 1826 wurde die Blücher-Statue zu Berlin enthüllt.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

— Die laufende Woche hat mit einem Mordanfall auf den König von Preußen, welcher sich seit Kurzem in Baden-Baden aufhält, begonnen. Wir entnehmen den darüber erschienenen Zeitungsnachrichten Folgendes:

Baden, 14. Juli. (L. Z.) So eben, gegen 9 Uhr, fand ein Attentat auf Se. Majestät den König von Preußen statt. Sich in der Lichtenthaler Allee mit dem Herrn Grafen v. Flemming ergehend, begegnete der König einem jungen Manne, der grüßend vorüberging, sich aber allsogleich wendete, folgte und ein Doppelterzerol hervorziehend auf den König schoß; der Schuß streifte Rock- und Hemdkragen, ohne weiter zu verletzen. Allsogleich warf sich der Begleiter des Königs auf den Attentäter, schleuderte ihn zu Boden und überlieferte ihn dann der herbeikommenden Polizei, die ihn in einem Wagen nach dem Stadthause brachte. Nach der ersten Einvernahme nannte sich der Mensch Oskar Becker, Sohn eines russischen Staatsrathes und Student in Leipzig. Er soll geäußert haben, daß er die Absicht gehabt, den König zu ermorden, um Preußen glücklich zu machen. Jedenfalls wird jedoch die Untersuchung nähere Aufschlüsse bringen. Es ist unnöthig, zu sagen, daß dieses Ereigniß allgemeine Besprechung fand und zu vielfachen Vermuthungen Veranlassungen gab.

— Baden, 14. Juli, Nachmittags. Ich habe über das Attentat, von dem ich Ihnen heute Morgen berichtete, noch einige nicht uninteressante Einzelheiten erhalten, die ich Ihnen hiermit mittheile. Derjenige Herr, welcher den Thäter gleich nach der That faßte, ist ein Herr Süpfle, Anwalt von Gernsbach. Dieser Herr befand sich, da zu der Zeit des Attentats ziemlich viel Leute in der Lichtenthaler Allee spazieren gingen, gerade in der Nähe, faßte den Burschen mit fester Hand und, wie sich denken läßt, nicht ohne Erbitterung. Der König, dessen Kravatte und Rockkragen von der Kugel zerrissen waren und der durch den Streifschuß eine gewisse Wärme am Halse fühlte, griff unwillkürlich dahin (linke Seite) und Graf Flemming war es, der sogleich sich überzeugte, ob nicht eine Verletzung stattgefunden. Der König behielt seine vollständige Geistesgegenwart und wendete sich sogar mit der Aufforderung an Herrn Süpfle, den Thäter doch ja nicht zu mißhandeln; die herbeigeeilten Leute waren natürlicher Weise sehr erbittert über diese That. Der König setzte seinen Spaziergang fort und kam erst nach einiger Zeit in der Wohnung Ihrer Majestät der Königin an, woselbst sich bereits Se. Hoheit der Fürst von Sigmaringen befand. Uebrigens schwoll doch der Hals in Folge der mittelbaren Berührung an, und man ist genöthigt, Eisumschläge zu machen. Gefahr ist übrigens keine vorhanden. JJ. KK. HH. der Großherzog und die Großherzogin kamen sogleich angefahren, auch die andern hohen Gäste unserer Badestadt eilten auf die erste Kunde herbei. — So weit man bis jetzt aus den Verhören schließen kann, hat der Verbrecher keine Mitschuldige, und wir wollen auch gerne annehmen, daß es außer Becker Niemanden gibt, der eine so verbrecherische und wahnsinnige That gutheißen könnte.

— Baden, 15. Juli. (L. Z.) Gestern Abend wurde dem König Wilhelm von Preußen ein glänzender Fackelzug, bei dem sich sämmtliche hiesige Bürger und eine große Anzahl hiesiger Einwohner betheiligten, und von dem „Gesangvereine" ein Ständchen gebracht. Beim Erscheinen des Königs auf dem Balkone erscholl ein tausendstimmiges Hoch, das in den Bergen wiederhallte und Zeugniß gab von der allgemeinen Theilnahme an der glücklichen Erhaltung des Königs. Heute um 10 Uhr fand in der katholischen Stiftskirche und um 11½ Uhr in der evangelischen Kirche ein feierlicher Gottesdienst statt. Se. K. H. der Großherzog, die badischen Minister und hier anwesenden badischen Generale, so wie der Gemeinderath der Stadt wohnten dem Gottesdienste in beiden Kirchen bei. Beide Gotteshäuser waren gedrängt voll und in manchem Auge sah man eine Thräne des Dankes gegen Gott für die glückliche Erhaltung des Königs. Dem evangelischen Gottesdienste wohnte auch Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin, Ihre Maj. die Königin von Preußen und Ihre Kaiserl. Hoehit die Großfürstin Helene von Rußland bei.

* **Durlach**, 16. Juli. Sicherem Vernehmen nach ist anläßlich des Attentats auf den König von Preußen, Vaters der Frau Großherzogin von Baden, eine Glückwunschadresse an S. K. H. den Großherzog von Baden Seitens der hiesigen Gemeindebehörde, vom gesammten Gemeinderath unterzeichnet, abgegangen.

— Das Regierungsblatt vom 13. d. Mts. enthält ein provisorisches Gesetz, die Besteuerung des Zuckers betreffend und 3 landesherrliche Verordnungen, in Betreff der Vornahme von Erneuerungswahlen für die Kammern der Landstände. Im 24. Aemterwahlbezirk (Amt Stein mit Durlach, ausschließlich der Stadt Durlach) tritt hiernach aus: Friederich, Gastwirth in Durlach.

### Deutschland.

— In Gotha ist die Gründung eines allgemeinen Schützenbundes beschlossen und die Schützenvereine in Gotha, Frankfurt und Bremen mit der Ausarbeitung der Vorlagen beauftragt worden. Die Anrede, welche der Herzog von Koburg bei dieser Gelegenheit wieder hielt, wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

— Die Stadt Braunschweig feiert am 19.-21. August ihr tausendjähriges Jubelfest. Die Hauptfeier soll am 20. August, dem Todestage ihres Schutzpatrons, des heil. Bernhard, stattfinden. Es klingt eigen, wie eine altprotestantische Stadt noch einen Heiligen als Schutzpatron verehrt.

— Der Kaiser von Oesterreich hat den in Mähren, Böhmen und Steiermark verhafteten Venetianern straflose Rückkehr in ihre Heimath gestattet.

— Der Kaiser von Oesterreich hat die nun veränderte Adresse am 8. Juli angenommen und in ungarischer Sprache der Deputation erwidert, daß seine Antwort dem ungarischen Landtag zugehen soll. Man zweifelt nicht, daß der Kaiser die Februarverfassung als Vorlage nach Pesth senden werde. Wird diese von den Ungarn angenommen, so ist der Friede hergestellt, wird sie verworfen, so wird der Landtag aufgelöst und zur Ausschreibung direkter Wahlen geschritten.

— Ein erfreulicher Beweis von dem bessern Befinden der Kaiserin von Oesterreich ist in dem Umstande zu erblicken, daß Professor **Dr.** Skoda, der die Monarchin nicht

eher verlassen wollte, bis er sich überzeugt hatte, daß das Klima der Insel der hohen Leidenden zusagt, von Korfu nach Wien zurückgekehrt ist. Er konnte die erwünschte Nachricht mitbringen, daß der Fieberzustand verschwunden, der Husten gemildert und das Aussehen ein besseres geworden ist. Prof. Dr. Skoda wird im August oder September nochmals Korfu besuchen, um den Gesundheitszustand der Kaiserin zu prüfen.

— Der berühmte Augenarzt Professor Gräfe in Berlin hat sich mit der jungen Gräfin Anna Knuth aus Roeskilde bei Kopenhagen verlobt. Der Herr Doktor hatte ihr bei einer Operation zu tief in's Auge gesehen, hatte sie zwar von einem langwierigen Nervenkrampf vollständig geheilt, war aber dabei selbst tief im Herzen verwundet worden. Die schöne Braut gedenkt sich zu revanchiren und ihren Wohlthäter auch vollständig zu heilen.

— Man hat den Versuch gemacht, den Kometen zu photographiren, er hat aber nicht Stand gehalten. Da soll sich der Donatische im Jahr 1858 besser aufgeführt haben, schon nach 7 Sekunden hatte man ein gutes photographisches Bild.

## Frankreich.

— Bei seiner Ankunft im Bade Vichy wollte sich dem Kaiser Napoleon eine junge Engländerin besonders aufmerksam zeigen. Sie nahm ihre schöne Spitzenmantille von den Schultern und breitete sie vor dem Kaiser aus. Dieser war aber galant genug, sie aufzuheben und der schönen Spenderin sie wieder anzulegen.

## Italien.

— In Turin hat man den neuen Kometen Cavour getauft. Ist Cavour auch ein Irrstern gewesen?

— In Neapel sieht man mit Ungeduld der Ankunft des Generals Cialdini mit Verstärkungen entgegen, da die Piemontesen sonst Gefahr laufen, aus der Stadt und dem Land wieder hinausgejagt zu werden.

## Amerika.

— Der preuß. Gesandte zu Rio in Brasilien, Herr v. Meusebach ist in Folge einer Vergiftung durch Kantharin rasend geworden. Er war schon auf der Heimreise begriffen, als die Tollwuth bei ihm ausbrach und mußte in eine Irrenanstalt nach Rio zurückgebracht werden. Man zweifelt an seiner Wiederherstellung.

## Die Regulirung der Brodpreise betreffend.

Nr. 7487. Die Brodtaxe wird vom 16.-31. Juli folgendermaßen regulirt:

**I. Weißbrod.**

| | |
|---|---|
| Ein Zweikreuzerweck soll wiegen . . . . | 8 Loth. |
| Weißbrod zu 3 kr. . . . . | 12 „ |
| Weißbrod zu 6 kr. . . . . | 25 „ |

**II. Halbweißbrod** in langer Form.

| | |
|---|---|
| Ein zweipfündiger Laib soll kosten . . . . | 9½ kr. |
| Ein vierpfündiger Laib . . . . | 18½ kr. |

**III. Schwarzbrod** in runder Form.

| | |
|---|---|
| Ein zweipfündiger Laib soll kosten . . . . | 7 kr |
| Ein vierpfündiger Laib . . . . | 14½ kr. |

Durlach, den 15. Juli 1861.

**Großherzogliches Oberamt.**
Spangenberg.

## Die Regulirung der Fleischpreise betreffend.

Nr. 7488. Für die zweite Hälfte dieses Monats bleiben die Fleischpreise unverändert.

Durlach, den 15. Juli 1861.

**Großherzogliches Oberamt.**
Spangenberg.

## Eisenbahnbau von Durlach nach Pforzheim.

### Station Grötzingen.

### Arbeitvergebung.

Nr. 1435. Zur Herstellung der Güterspuren und des Verladeplatzes der Station Grötzingen werden im Soumissionswege vergeben:

1) Erdarbeiten, angeschlagen zu fl. 460.
2) Lieferung von Schottersteinen (ca. 6 Kubikruthen), angeschlagen zu . . . „ 240.
3) Maurer- und Steinhauerarbeit zum Verladeplatz und Trottoir, angeschlagen zu . „ 590.

Lusttragende wollen ihre An- beziehungsweise Abgebote, nach Prozenten des Voranschlags berechnet, versiegelt und mit der geeigneten Ueberschrift versehen, bis längstens **Samstag den 27. d. Mts.**, Abends, auf dem Bureau unterfertigter Stelle einreichen, woselbst unterdessen die Ueberschläge und Bedingungen eingesehen werden können.

Pforzheim, 12. Juli 1861.

Gr. Eisenbahnbau-Inspektion.
Warnkönig.

## Erbvorladung.

Nr. 5754. Barbara Heinold von Grünwettersbach, vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft auf Ableben ihres Oheims, des Schuhmachers Johann Ullrich Löffler, von Grünwettersbach berufen, da deren Aufenthaltsort diesseits aber unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert sich behufs der Erbtheilung

binnen drei Monaten

von heute an bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denen zugesichert wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Durlach, 15. Juli 1861.

Großh. Amtsrevisorat.
Reiff.
Kaiser, Notar.

## Katastervermessung betreffend.

Die Grenzen der Wiesengewanne Hub, Mühlwiesen, Breit, Reizerwiese Schießwiese, Hinterwiesen, Bruchwiesen Malerhäusle, Taschenacker und Lanzing sind durch Pfähle bezeichnet und soll nächstens der Steinsatz vollzogen werden. Die Grundbesitzer werden aufgefordert, etwaige Anstände gegen den beabsichtigten Steinsatz binnen drei Tagen beim Bürgermeisteramt vorzutragen.

Durlach, 15. Juli 1861.

Der Gemeinderath.
Wahrer.
Siegrist.

## Pferdeversteigerung.

[Durlach.] Nächsten **Donnerstag, 18. Juli,** Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Schloßplatze dahier

18 Stück verstellte Militärpferde

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Verrechnung
des Großh. 5. Infanterie-Regiments.

# Pfandgerichtsbezirk Durlach.

## Gläubigeraufruf,

### die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher von Durlach betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) und der Vollzugsverordnung vom 30. November 1860 (Reg.-Bl. Nr. 63) werden die unten genannten Gläubiger, hinsichtlich welcher theils der Aufenthaltsort nicht bekannt ist, theils die Rechtsnachfolger nicht zu ermitteln sind, aufgefordert, ihre in der folgenden Tabelle genannten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn dieselben noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf den Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.

**Durlach**, am 30. Juli 1861.

**Das Pfandgericht.**
Wahrer. Siegrist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Auszug aus dem Verzeichnisse der über dreißig Jahre alten Einträge in dem Unterpfandsbuch der Gemarkung Durlach.

Band 3 a.

| Nr. des Verzeichnisses. | Datum des Eintrags. | Seite des Pfandbchs. | Schuldner. | Gläubiger. | Betrag der Forderung. fl. | kr. | Rechtsgrund der Forderung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 381 | 1827, 9. April | 6 | Kleiber, alt Adams Eheleute hier | Volz, Geh. Referendärs Wtb. in Carlsruhe | 1800 | — | Darleihe. |
| 383 | „ 4. Mai | 10 | Mai, Johannes Eheleute hier | Handelsmann Unger hier | 600 | — | „ |
| 385 | „ 21. Mai | 15 | Naquot, Karl Friedrich, Schlossers Eheleute hier | Fr. Feininger, Kammerlaquai in Carlsruhe | 400 | — | „ |
| 389 | „ 12. Juli | 19 | Kühnle, Friedrich, Weber hier | Jak. Wackershausers Kinder, minderj. hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 390 | „ 12. Juli | 19 | Geiger, Leonhard, Schneider hier | Müller, Jakob, minderjährig hier | dto | | „ |
| 392 | „ 31. Juli | 22 | Nagel, Karl, Metzgers Eheleute hier | Unverzagt, Luise in Carlsruhe | 3400 | — | Darleihe. |
| 393 | „ 6. Aug. | 24 | Zachmann, Friedrich, Leichenprokurator hier | Holzinger, Jak. Friedr., abwesend, von hier | fehlt | | Pflegschaftsführung. |
| 394 | „ 20. Aug. | 25 | Krebs, Ernst Friedrich, Küfer hier | Törrer, Martin hier | 150 | — | Darleihe. |
| 396 | „ 24. Aug. | 26 | Meier, Friedrich, Fayencier hier | Bräuning, Schreiners drei minderjährige Kinder 2. Ehe von hier | fehlt | | Vormundschaft. |
| 400 | „ 10. Sept | 28 | a. Schmidt, Josefs Ehefrau, Barbara geb. Schlozer hier, und b. Ludwig, Andreas Frau, Elisabethe geb. Schlozer hier | Greiffeder, Andreas von Berghausen, vermißt und vertreten durch Gottfried Arnold von da | 32 | — | Nicht angegeben. |
| 402 | „ 17. Sept | 28 | Knecht, Erhards Eheleute hier | Deimling, Wilhelm in Carlsruhe | 75 | — | Darleihe. |
| 405 | „ 23. Okt. | 30 | a. Herr Sold ? b. Wächter, Sailer hier | Hummel, Wilhelm von hier, abwesend; die übrigen drei Brunnenmacher Hummelschen Kinder von hier | fehlt; dto | | Vormundschaft; Nicht angegeben. |
| 407 | „ 23. Nov. | 32 | Kraft, Senator hier | Bauer, Wilhelmine und Elisabethe, minderjährig hier | dto | | „ |
| 408 | „ 26. Nov. | 32 | Weiler, Jakob Friedrichs Eheleute hier | Mammel, Sattlers Pflegschaft, vertreten durch Lammwirth Becker hier | 250 | — | Darleihe. |
| 409 | „ 26. Nov. | 33 | Mai, Friedrich, Taglöhners Eheleute hier | Mai, Christofs Vormundschaft hier | 50 | — | „ |
| 411 | „ 18. Dez. | 37 | Ulmer, Adam Friedrich hier | Pezold, Johann, minderjährig hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 412 | „ 28. Dez. | 38 | 1. Gebhard, Philipp Jakob hier | Wackershauser, Katharine Elisabethe, minderjährig hier | 718 | 45 | „ |
| 413 | | | 2. Römhild, Heinrich, Schreiner hier | Römhild, Karoline, minderjährig hier | 148 | 13 | „ |
| | | | | „ Franziska, dto. | 148 | 13 | „ |
| | | | | „ Georg, dto. | 148 | 13 | „ |
| 414 | „ 28. Dez. | 39 | Stuber, Handelsmann hier | Schäfer, Amalie, minderjährig hier | 640 | — | „ |
| | | | | „ Ernst, dto. | 166 | — | „ |
| | | | | „ Ludwig, dto. | 294 | — | „ |
| 415 | „ 28. Dez. | 39 | Lerch, Andreas, Weingärtner hier | Graf, Christof, Jakob Heinrich und Christian Michael, minderjährig hier | 93 | — | „ |
| 419 | „ 28. Dez. | 39 | Weysser, Handelsmann und Kraft, Senator hier | Zipse, Zollverwalters Wittwe hier, entmündigt | 78618 | — | Vormundschaftsführg. |
| 420 | 1828, 4. Jan. | 41 | Zwing, Johanns Eheleute hier | Törrer, Johann Martin hier | 400 | — | Darleihe. |
| 424 | „ 1. Febr. | 44 | Wachfelder, Friedrich, Schreiner hier | Schenkel, alt Adams Masse (?) hier, vertreten durch Werkmeister Jung hier | 82 | 20 | Nicht angegeben. |
| 425 | „ 4. Febr. | 45 | Lerch, Johann Christof, Maurer hier | ein „gewisser Albrecht" von ? | fehlt | | Abwesenheitspflegsch. |
| 426 | „ 5. Febr. | 45 | Schuh, Johannes Frau hier, Salome geb. Reichert | Harrer, Quartiermeister in Carlsruhe | 300 | — | Darleihe. |
| 428 | „ 5. Febr. | 46 | Räuber, Steinhauer in Karlsruhe | Scholl, Polizeikommissär in Carlsruhe und seit 1832 der Cessionar: Seitz, Friedr. von Bibrach | 900 | — | „ |
| 430 | „ 14. März | 51 | Kaiser, Karl Friedrich hier | Rittershofer, Jakob Friedrichs zwei minderjährige Kinder hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 431 | „ 21. März | 52 | Heidt, Friedrich, Metzger hier | Schenkel, Elisabethe, minderjährig hier | dto | | „ |
| 432 | „ 24. März | 53 | Grieb, Johann Georg, Weber hier | Rutschmann, Finanzrath in Carlsruhe, beziehungsweise seit ? Waag, Theilungskommissär (wo?) als Cessionar | 175 | — | Darleihe. |
| 434 | „ 15. April | 56 | Döttinger, Leimsieder hier | Handlungshaus Graf und Richard in Müllhausen | 1005 | 32 | Nicht angegeben. |
| 436 | „ 16. April | 57 | Blum, Amtsrevisoratsdiener hier | Ringer, Amtsrevisor hier | 199 | 48 | Darleihe. |
| 438 | „ 28. April | 61 | Schweiz, Christian, ledig hier | Feininger, Handelsmann hier | 130 | — | „ |
| 439 | „ 5. Mai | 66 | Altfelix, Johs. Friedrich, Hutmacher hier | Richter, Sophie und Gottfried, minderjährig hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 440 | „ 19. Mai | 68 | Preis, Jakob Friedrichs Eheleute hier | Daler, Rathsverwandter hier | 60 | — | Darleihe. |
| 441 | „ 23. Juni | 72 | Rottmann, Blumwirth und | Staatsrath Moire'sche Vermögensmasse in | 2400 | — | „ |
| | | 76 | Groner, Schneider, beide hier | Carlsruhe | 600 | — | „ |
| 444 | „ 14. Aug. | | Heidt, Christof, Gerber hier | Hager, Auguste Helene, minderjährig hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 445 | „ 17. Aug. | 77 | Kleiber, Christof hier | Jung, Rathsverwandter hier | 500 | — | Darleihe. |
| 446 | „ 29. Aug. | 78 | Morlock, Ludwig und Weißinger, Leopold, beide hier | Kaucher, Engelwirths drei minderjährige Kinder hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 447 | „ 22. Sept | 79 | Buchheimer, Christians Eheleute hier | Vogel, August in Carlsruhe | 100 | — | Darleihe. |
| 450 | „ 3. Dez. | 86 | Bürk, Senator hier | Dengler, Daniel in Preußisch-Polen | fehlt | | Abwesenheitspflegsch. |
| 452 | „ 4. Dez. | 87 | Stoll, Weißgerber hier | die minderjährigen drei Theurer'schen Kinder hier, Namens Karl, Juliane und Christian Theurer | dto | | Vormundschaftsführg. |
| 453 | „ 4. Dez. | 88 | Kunzmann, Jakob, Pflästerer hier | Theurer, Joh Georg von hier, abwesend | dto | | Abwesenheitspflegsch. |
| 456 | „ 16. Dez. | 91 | Heidt, Adam, Fuhrmann hier | Dennig, Gottfried, verschollen, von hier | dto | | Geschäftsführung. |
| 457 | „ 18. Dez. | 92 | Leber, Philipp hier | Müller, Johann Friedrich hier | dto | | Vormundschaftsführg. |
| 460 | 1829, 2. Jan. | 95 | Langenbach, Karl, Zimmermann hier | Feininger, Handelsmann hier | 45 | — | Darleihe. |
| 464 | „ 20. Jan. | 100 | Löffel, Andreas, Nachtwächters Ehel. hier | Rittershofer, Friedrichs Vormundschaft hier, vertreten durch Friedrich Kleiber hier | 50 | — | „ |
| 466 | „ 20. Jan. | 101 | Groner, Ludwig, Mößners Eheleute hier | der verschollen erklärte Michael Bauer von ? | 145 | 45 | Fürsorglicher Besitz. |
| 468 | „ 20. Jan. | 102 | Unger, Handelsmann hier | Volz, Geh. Referendärs Wtb. in Carlsruhe | 1740 | — | Kauf. |
| 469 | „ 20. Jan. | 102 | Korn, Gabriel, Metzger hier | dieselbe | 101 | — | „ |
| 471 | „ 27. Jan. | 104 | Schwarz, Konrads Eheleute hier | Schädle, Hoflaquai in Carlsruhe | 900 | — | Darleihe. |

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Nr. des Verzeichnisses. | Datum des Eintrags. | Seite des Pfandbchs. | Schuldner. | Gläubiger. | Betrag der Forderung. fl. | kr. | Rechtsgrund der Forderung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 474 | 1829, 2.Febr. | 106 | Meier, Johannes Eheleute hier | Schädle, Hoflaquai in Carlsruhe | 300 | — | Darleihe. |
| 477 | „ 20.Febr. | 109 | Grieb, Johann Georg, Weber hier | Burkhard, Seifensieder in Carlsruhe | 95 | — | Nicht angegeben. |
| 479 | „ 16.März | 114 | Steinbrunn, Georg Friedrichs Eheleute hier | Schädle, Hoflaquai in Carlsruhe | 250 | — | Darleihe. |
| 481 | „ 6.April | 119 | Richter, alt Christian, Schneider hier | Kisling'sche Pflegschaft hier, vertreten durch Glasermeister Waag hier | 36 | — | „ |
| 483 | „ 28.April | 121 | Rottmann, Blumwirth hier | Nagel, Christof Andreas, verschollen erklärt, von hier | fehlt | | Geschäftsführung. |
| 485 | „ 13.Mai | 122 | Dumbert, Wilhelm, Schuhmacher hier | Levis, Seligm., Handelsmann in Carlsruhe | 232 | 44 | Nicht angegeben. |
| 486 | „ 19.Mai | 123 | Linder, Andreas Eheleute von Hagsfelden | Lang, Jakobs Wtb. geb. Jäger in Carlsruhe | 500 | — | Darleihe. |
| 488 | „ 26.Juni | 127 | Stengel, J. F., Schreiner in Karlsruhe | des Schuldners minderjähr. Kinder daselbst | 3429 | 2 | Vormundschaftsführg. |
| 489 | „ 26.Juni | 128 | Stengel Johann Michael, Zollgardist hier | dieselben | 319 | 17 | Aus Erbtheilung. |
| 490 | „ 3.Juli | 129 | Leber, Friedrich, Küfer hier | Lang, Konrad, abwesend, von hier | fehlt | | Abwesenheitspflegsch. |
| 491 | „ 27.Juli | 132 | Wackershauser, jg. Jakobs Eheleute hier | Merkle, Kürschner in Carlsruhe | 250 | — | Darleihe. |
| 493 | „ 3.Aug. | 134 | Ludwig, Andreas Eheleute hier | Hohl, Johann, Bedienter in Carlsruhe | 200 | — | „ |
| 494 | „ 13.Aug. | 136 | Knaus, Friedrich Gottlob, Blechner hier | Köhler, Ernst, minderjähriger Sohn des Försters Köhler in Michelfeld | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 497 | „ 15.Sept | 141 | Keller, Christof, Bäcker hier | Bollonier, Christof und Gottfried von hier, beide abwesend | dto | | Abwesenheitspflegsch. |
| 500 | „ 2.Okt. | 144 | Kleiber, jung Adam und Lotsch, Johannes, beide hier | Meier, Johanns minderjährige Kinder hier | dto | | Vormundschaftsführg. |
| 505 | „ 20.Nov. | 154 | Delker, Jakob Friedrich, Küfer hier | Krankert, Friedrich hier | dto | | Pflegschaftsführung. |
| 507 | „ 27.Nov. | 155 | Kreuz, Johann hier | Steinle, Katharine, minderjährig hier | dto | | Vormundschaftsführg. |
| 508 | „ „ | 155 | Reißner, Stadtdiener hier | Büchele, Juliane, minderjährig hier | dto | | „ |
| 510 | „ „ | 155 | Müller, Burkhard hier | Müller, Friedricke, minderjährig hier | dto | | „ |
| 511 | „ „ | 155 | Hauk, Johann hier | Glatt, Andreas, minderjährig hier | dto | | „ |
| 512 | „ „ | 155 | Derselbe | Kleiber, Katharine, minderjährig hier | dto | | „ |
| 514 | „ „ | 155 | Schwarz, Stallbediente hier | Schwarz, Karoline, minderjährig hier | dto | | „ |
| 516 | „ „ | 155 | Lehberger, Heinrich hier | Enderlin, Karl und Christian, minderj. hier | dto | | „ |
| 517 | „ „ | 155 | Klenert, Heinrich hier | Reichert, Bernhard, minderjährig hier | dto | | „ |
| 518 | „ „ | 155 | Löffel, Christof hier | Schaudt, Christof, minderjährig hier | dto | | „ |
| 520 | „ „ | 155 | Kleiber, Heinrich hier | Kleiber, Karl, minderjährig hier | dto | | „ |
| 523 | „ „ | 155 | Richter, jung Christian hier | Waag, Karl, minderjährig hier | dto | | „ |
| 524 | „ „ | 155 | Derselbe | Eichholz, Ludwig Andreas, minderj. hier | dto | | „ |
| 526 | „ 4.Dez. | 157 | Kiefer, Friedrich, Waldmeister hier | Kiefer, Gottlieb hier, verschollen und vertreten durch Heinrich Kraft hier | 140 | 46 | Aus Erbtheilung. |
| 528 | 1830, 7.Jan. | 163 | Richter, alt Christian hier | Richter, Friedrich, Katharine und Karoline, minderjährig hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |
| 529 | „ „ | 165 | Richter, Karl hier | Richter, Philippine, Wilhelmine u. Christine, minderjährig hier | dto | | „ |
| 537 | „ „ | 166 | Gimmel, Jakob hier | Wilhelm Itte, minderjährig hier | dto | | „ |
| 538 | „ „ | 166 | Reichert, Johann hier | Schuh, Friedrich, abwesend, von hier | dto | | „ |
| 556 | „ 18.Febr. | 185 | Weiler, Jakob Friedrich hier | Sold, Partikulier hier | 300 | — | Darleihe. |
| 557 | „ 26.Febr. | 190 | Wackershauser, Bierbrauer hier und Wackershauser, Georg Martin hier | Braun, Oberpostrath in Carlsruhe | 4000 | — | „ |
| 559 | „ 9.März | 193 | Klein, Johann Jakob hier | Hübscher, Christian Friedrich, abwesend, von hier | fehlt | | Geschäftsführung. |
| 566 | „ 28.Juni | 200 | Rittershofer, Adam hier | Friederich, Philipp, minderjährig hier | dto | | Vormundschaftsführg. |
| 576 | „ 26.Okt. | 234 | Jung, Johann Wilhelm, Metzger hier | Jung, Wilhelm, abwesend, von hier | dto | | Geschäftsführung. |
| 585 | „ 11.Nov. | 244 | Dittler, Karl, Metzger hier | Knappschneider, Philipp, ein Verschollener, von hier | dto | | „ |
| 588 | „ 29.Nov. | 249 | Horst, Gottfried, sen. hier | Horst, Gottfried, 24 Jahre alt, von hier | dto | | „ |
| 591 | „ 9.Dez. | 251 | Knecht, Andreas Wittwe hier | Knecht, Erhards Gantmasse | 54 | — | Kauf. |
| 593 | „ „ | 254 | Lerch, Daniel hier | Kiefer, alt Jakobs Wtb. Erben hier | 41 | — | „ |
| 594 | „ „ | 254 | Satzger, Friedrich hier | dieselben | 205 | — | „ |
| 596 | „ „ | 255 | Kindler, jung Christian, Bäcker hier | Wackershauser, Elisabethe, minderjähr. hier | fehlt | | Vormundschaftsführg. |

## Scheuerversteigerung.

[Durlach.] Apotheker Max Keller hier läßt nächsten

**Montag, 22. d. Mts.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung nochmals verkaufen:

Gebäude.

Die Scheuer Kirchstraße Nro. 11 mit Stallung, Holzremise und Höfchen, neben dem städtischen Schulhaus und Gemeinderath Böhringer. Gebot 600 fl.

Durlach, 15. Juli 1861.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Grötzingen.

## Halmfrüchte-Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen Lammwirth Karl Wagner's Eheleute hier lassen den Dinkel von ca. 4 Morgen in 13 Parzellen (hievon sind ca. 1 Morgen im Beinfeld auf Durlacher Gemarkung)

**Montag, 22. d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Grötzingen, 10. Juli 1861.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

## Rübsamen,

billig, verkauft **H. Weißinger** Kronenstraße Nro. 35.

## Wohnung zu vermiethen.

Hauptstraße Nro. 31 ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer; dasselbe kann sogleich bezogen werden

## Wohnung zu vermiethen.

Ein Logis mit 4 Zimmern, Dachkammer, Theil am Speicher, in der Mitte der Stadt, ist auf den 23. Okt. zu vermiethen; Näheres im Kontor d. Bl.

## Stelle-Gesuch.

Ein solides Mädchen aus Württemberg, das dem Kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht in einem ordentlichen Hause sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Domänenverwalter **Nebel.**

Gute, reingehaltene **Erndteweine,** das Maas zu 10 kr. und höher, empfiehlt

**Friedrich Korn,**

Weinhandlung Lammstraße Nr. 5.

Ein junger, gesitteter Mensch kann sogleich mit Bedingungen in die Lehre treten bei Schreinermeister **P. Altfelix** Herrenstraße Nro. 28.

## Halmfrüchteverkauf.

1½ Viertel Dinkel sind zu verkaufen; wo? ist im Kontor d. Bl. zu erfahren.

### Gestorbene.

Durlach.

15. Juli: August Netzeba, lediger Müller, 22 Jahre alt.

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Druck und Verlag von A. Dups Buchdruckerei.